



Mitglied im:

- * VDST (Verband Deutscher Sporttaucher, Nr. 12/6087)
- * WLSB (Württembergischer Landessportbund, Nr. 08-260)
- * WLT (Württembergischer Landesverband für Tauchsport)

Ausbildungsleiter Tauchclub Seepferdli:
Daniel Choya Solé

DTSA**-Ausbildung

Laufzettel für Übungen und Abnahmen

Name: _____

Voraussetzungen	überprüft am	Unterschrift
Alter mind. 16 Jahre, ggf. Einverständnis beider Elternteile		
Ausbildungsstufe		
Tauchgänge (25+, davon mind. 10 auf 15-25m)		
Tauchtauglichkeitsbescheinigung		
AK „Orientierung beim Tauchen“		
AK „Gruppenführung“		

Theorieteil		
Thema	abgelegt am	Unterschrift
Allgemeines zum Kurs		
Tauchphysik		
Tauchmedizin		
Tauchausrüstung und Technik		
Tauchpraxis		
Umwelt und kulturelle Belange		
Abschlusstest		

ABC-Ausbildung		
Thema	abgelegt am	Unterschrift
0.1 45 Sekunden Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (von etwa 10 Metern)		
0.2 30 Meter Streckentauchen ohne Neopren oder 25 Meter Streckentauchen mit Neoprenjacke und -hose		
0.3 7,5 Meter Tieftauchen im Freiwasser		
0.4 40 Min. Schnorcheln unter Zurücklegung einer Strecke von wenigstens 1000 Metern, davon je 10 Min. in Brustlage, Seitenlage, Rückenlage und mit einer Flosse		
0.5 100 Meter Schnorcheln zu einem Gerätetaucher, der auf 5 Meter Tiefe liegt, Transportieren des Gerätetauchers an die Wasseroberfläche und 50 Meter an der Wasseroberfläche		
0.6 Zweimal regelgerechtes Springen aber ohne Jacket mit DTG, aus einer Höhe von 0,5 Meter ins Wasser, dort korrektes Anlegen des Jacket mit DTG an der Wasseroberfläche		



Mitglied im:

- * VDST (Verband Deutscher Sporttaucher, Nr. 12/6087)
- * WLSB (Württembergischer Landessportbund, Nr. 08-260)
- * WLT (Württembergischer Landesverband für Tauchsport)

Ausbildungsleiter Tauchclub Seepferdle:
Daniel Choya Solé

Geräte-Ausbildung (im Freiwasser)		
Thema	abgelegt am	Unterschrift
<p>1.0 TG: 12-25m Tiefe / mind. 15 Min. / mind. 1 Taucher und TL</p> <p>1.1 Deutliches Geben von 3 Unterwasserzusatzzeichen, die auf einer unter Wasser vorgehaltenen Schreiftafel im Wortlaut geschrieben stehen</p> <p>1.2 Einhalten eines Abstandes zum Grund von 1 bis 2 Metern bei mehrfach wechselnden Tiefen, so dass kein Sediment aufgewirbelt wird</p> <p>1.3 Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen ohne Flossenbenutzung im freien Wasser bis auf 6 Meter Tiefe mit einem deutlichen Stopp auf 9 Meter Tiefe. Nachatarien mit dem Mund ist zulässig</p>		
<p>2.0 TG: 12-25m Tiefe / mind. 15 Min. / mind. 1 Taucher und TL</p> <p>2.1 Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen unter Wechsellatmung aus dem Atemregler des Bewerbers aus der maximalen Tiefe (vom Tauchlehrer bestimmt) im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche mit einem Stopp von 3 Minuten auf 3 Meter Tiefe</p> <p>2.2 15 Minuten Zeitschnorcheln mit vollständiger DTG-Ausrüstung</p>		
<p>3.0 TG: 12-25 m Tiefe / mind. 15 Min. / mind. 1 Taucher und TL</p> <p>3.1 Vollständiges und korrektes Anlegen und Überprüfen der eigenen Ausrüstung und der des Tauchpartners vor dem Tauchgang und Versorgen der eigenen und der Ausrüstung des Tauchpartners nach dem Tauchgang</p> <p>3.2 Vollständiges Öffnen und Schließen des Bleigurtes bzw. Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Bleitaschen mit Taucherhandschuhen unter Wasser</p> <p>3.3 Nach 10 Minuten Aufsteigen bis an die Wasseroberfläche, Anpeilen eines Punktes in etwa 100 Meter Entfernung mit dem Taucherkompass und Antauchen des Punktes in 3 bis 5 Meter Tiefe bei einer Querabweichung von höchstens 10 Meter</p>		
<p>4.0 TG: 12-25 m Tiefe / mind. 15 Min. / mind. 2 Taucher und TL</p> <p>4.1 Vorbereiten, Führen und Nachbereiten des gesamten Tauchganges als Tagtauchgang (unter normalen Bedingungen). Der Mittaucher soll als „wenig erfahren“ betrachtet werden. Entsprechend muss bei der Vorbereitung, Führung und Nachbereitung gehandelt werden</p> <p>4.2 Simulation einer Luftnotsituation: Der Mittaucher gibt das Zeichen für Luftnot und erhält vom Anwärter dessen Hauptatemregler. Der Anwärter nimmt seinen Zweitatemregler. Nach 5 Minuten wird zurück gewechselt</p> <p>alternativ Simulation einer Vereisung am Hauptatemregler: Der Anwärter schließt im Flachbereich selbst das Ventil seines Hauptatemreglers und steigt auf den Zweitatemregler um</p> <p>4.3 Setzen einer Boje am Ende des Tauchgangs auf rund 10 m Tiefe mittels Spool. Die Tauchgruppe steigt kontrolliert an dieser Orientierung auf und hält einen Sicherheitsstopp von 3 min auf 5m</p>		
<p>5.0 TG: 12-25 m Tiefe / Mind. 15 Min. / mind. 2 Taucher und TL.</p> <p>5.1 Transportieren des "verunfallten" Tauchpartners aus 12 Meter Tiefe auf 5 Meter und dann langsam an die Wasseroberfläche, an der Wasseroberfläche bis zum Ufer bzw. Boot (wenigstens 50 Meter) und anschließend an Land bzw. an Bord</p> <p>5.2 Demonstrieren und erläutern der Einhelfer-Methode.</p> <p>5.3 Demonstrieren und erläutern der stabilen Seitenlage und der Schocklage</p> <p>5.4 Erstellen eines Tauchgangprotokolls (Zusammenstellung aller wichtigen Daten des "Unfalltauchganges" für den Notarzt)</p>		